

6|2007

- Start des Behördeninformationssystems (BIS) in Bayern
- Techniktage 2007
- OK.FIS NKFw zertifiziert
- Softwareunterstützung für § 8a SGB VIII Kindeswohlgefährdung
- VAMS: Vorausgefüllter Meldeschein
- Kundenfachtagtagungen Personal
- Infotag Geodaten

## OK.FIS als erste Doppik-Lösung nach GOB-K zertifiziert

OK.FIS NKFw, das modular aufgebaute Neue Kommunale Finanzwesen der AKDB, wurde nun auch nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung für Kommunen zertifiziert.

Nach einer umfassenden Prüfung der Anwendung wurde die Bescheinigung durch eine namhafte, deutsche Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erteilt. Damit gewährleistet die AKDB den deutschen Städten, Gemeinden und Landkreisen die sichere Anwendung des doppischen Rechnungsstils.

Bei der Prüfung wurde den besonderen Anforderungen an die Ordnungsmäßigkeit eines Rechnungswesens im kommunalen Umfeld, den „GoB-K“ Rechnung getragen. In diesen sind beispielsweise die produktorientierte Rechnungslegung und die Führung der Finanzrechnung festgelegt.

Als erster Anbieter kann die AKDB damit Ihren Kunden eine durch Wirtschaftsprüfer speziell für das kommunale Umfeld zertifizierte Lösung zur Verfügung stellen.

## Neues Behördeninformationssystem (BIS) in Bayern startet am 1. Juli 2007

Am kommenden Sonntag wird die AKDB den Produktionsbetrieb für das neue Behördeninformationssystem (BIS) starten. Gesetzliche Grundlage für dieses Behördeninformationssystem ist die Verordnung zur Übermittlung von Meldedaten (MeldDV), die zum 01.07.2007 vollständig in Kraft getreten ist.

Für die Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben benötigen viele Behörden und sonstigen öffentlichen Stellen die aktuellen Anschriften von Personen. Die herkömmliche Behördenauskunft mit einer schriftlichen Anfrage an die Meldebehörde ist zeit- und personalintensiv und folglich mit entsprechenden Kosten für die anfragenden Behörden und die Meldebehörden verbunden.

Das Behördeninformationssystem ermöglicht online über ein von der AKDB betriebenes bayernweites Behördenportal Melderegisterauskünfte aus den Melderegistern von allen bayerischen Meldebehörden einzuholen. Als Datenbasis fungiert der im Service-Rechenzentrum der AKDB (Geschäftsstelle Oberfranken in Bayreuth) vorgehaltene zentrale Einwohnerdatenbestand.

Um dessen Tagesaktualität zu gewährleisten, verpflichtet die MeldDV die bayerischen Meldebehörden, Änderungsdaten täglich an den zentralen Bestand bei der AKDB zu übermitteln.

Das Behördeninformationssystem bietet insbesondere die folgenden Vorteile:

- Flächendeckendes Informationssystem, über ein Portal können die Melderegister von allen bayerischen Meldebehörden abgefragt werden
- Zeitliche Ungebundenheit bei der Einholung der Auskünfte
- Zeitnahe Verfügbarkeit der Auskunft
- Hohe Verfügbarkeit des Systems
- Die Meldebehörden werden von den zahlreichen Behördenauskünften im Wege der Amtshilfe entlastet, für die sie keine Gebühren berechnen dürfen.

Für die Nutzung des BIS ist nur eine einmalige Registrierung der abrufberechtigten Stelle bei der AKDB erforderlich. In Kundenschriften hat die AKDB darüber informiert, wie die Registrierung vor sich geht.

## Techniktage 2007 erfolgreich zu Ende gegangen

Die AKDB/LivingData-Techniktage sind mittlerweile zu einem wichtigen Termin im Kalender unserer Kunden geworden. So besuchten dieses Jahr ca. 250 Mitarbeiter unserer Kunden dieses Event. In sechs Veranstaltungen in München, Landshut, Bayreuth, Würzburg und Augsburg, sowie im Landratsamt in Lauf wurden die Kunden über so aktuelle

Themen wie Microsoft Vista®, Office 2007, Mobile Verbindungstechniken, Wiederanlaufstechniken und AKDB-Verfahren aus Technikersicht informiert.



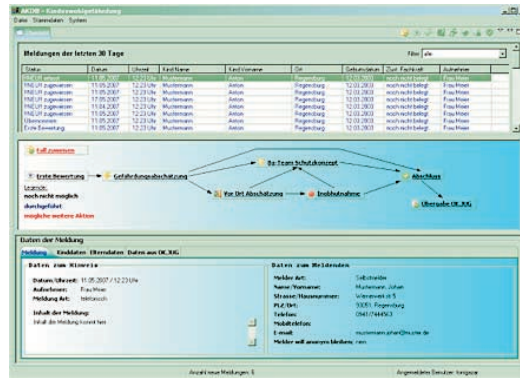
## Prototyp zur Softwareunterstützung für § 8a SGB VIII Kindeswohlgefährdung

Wie wir bereits im Newsletter vom April dieses Jahres berichteten, entwickeln wir eine softwaregestützte Lösung zur Unterstützung des im § 8a SGB VIII geregelten Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung.

Mit Beteiligten aus fünf Bundesländern wurde ein Konzept zur praxisingerechten Umsetzung entwickelt. Beim letzten Arbeitskreis stellte die AKDB nun ihren aus den Ergebnissen der vorausgegangenen Besprechungen resultierenden Prototyp vor. Er zeigt die Oberflächengestaltung und die Benutzerführung. Die wesentlichen Elemente der Abläufe zum Meldeprozess wie eine erste Bewertung, eine Gefährdungsabschätzung und das 8a-Team-Schutzkonzept sind enthalten.

Für Ende Juli 2007 werden wir in Kürze alle interessierten Jugendämter zu einer Informationsveranstaltung einladen. Wir werden dabei den aktuellen Entwicklungsstand und die weiteren Planungen vorstellen.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Meinung.



## Bürgerfreundlich, schnell und sicher: VAMS – der vorausgefüllte Meldeschein startet in Bayern

Künftig kann der Sachbearbeiter im Meldamt/Bürgerbüro auf einen vorausgefüllten Meldeschein (VAMS) zugreifen – der Bürger muss nur noch unterschreiben. Die benötigte Zeit für Sachbearbeiter und Bürger wird minimiert und die Gefahr sich zu vertippen ist gebannt, denn die Daten dafür kommen direkt aus dem zentralen Einwohnerdatenbestand bei der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB).

Mit dem Inkrafttreten der Bayerischen Verordnung zur Übermittlung von Meldedaten vom 14. März 2007 (MeldDV) wurde mit dem §32 auch die Anmeldung durch den vorausgefüllten Meldeschein für alle, sowohl bayerische als auch außerbayerische Zuzugsmeldebörden als „Kann-Regelung“ vorgesehen. Entsprechend dieser Regelung können die für den VAMS benötigten Daten sowohl aus lokalen Einwohnerdatenbanken vor Ort als auch aus den neuen zentral bei der AKDB geschaffe-

nen Datenbestand abgerufen werden. Zukünftig wird der Sachbearbeiter bei der Anmeldung die Möglichkeit erhalten, über das lokale EWO-Verfahren auf den im Service-Rechenzentrum der AKDB vorgehaltenen Einwohnerdatenbestand der Wegzugsgemeinde zuzugreifen und die Daten des Bürgers in den Anmeldevorgang zu übernehmen. Mit der Pilotierung entsprechender Funktionen wurde zur Aufnahme eines Testbetriebes im Herbst bereits begonnen.

AKDB Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern  
Herzogsplatzstrasse 24  
80331 München  
Telefon: 089/5903-0  
Fax: 089/5903-1845  
E-Mail: pr@akdb.de  
Internet: www.akdb.de  
Redaktion: Otto Schuster, NbSt. -1293  
v.i.S.d.P. Wolfgang Scherer NbSt. -1532  
© AKDB 2007 Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern

## Gute Resonanz bei Kundenfachtagungen Personalwirtschaft

In den letzten Wochen haben rund 2000 Kundinnen und Kunden unsere Veranstaltungen, die wir jährlich in den sieben bayrischen Regierungsbezirken und im Freistaat Sachsen durchführen, besucht bzw. werden diese noch bis Mitte Juli besuchen. Ein Themenschwerpunkt in diesem Jahr ist die Vorstellung unseres Personalwirtschaftssystems AKDB-PWS. Dieses Verfahren ist bisher bei ca. 300 Kunden im Einsatz und entlastet die Personalverantwortlichen vor allem bei der Personalentwicklung (z.B. §18 TVöD), der Personalkostenhochrechnung, der Stellenplanung und Personalbewirtschaftung.

## Info-Tag Geodaten in Mindelheim

Die AKDB war erstmals beim Info-Tag Geodaten im Foyer des FORUMS in Mindelheim vertreten. Die zahlreichen Vertreter von Kommunen nutzten die Gelegenheit, sich von den GIS-Experten der AKDB die AKDB-Verfahren w<sup>3</sup>GIS/kom-GDI, w<sup>3</sup>EWO und die verschiedenen Möglichkeiten innerhalb der TERA-win/web-Produktpalette präsentieren zu lassen.

Der Fachvortrag der AKDB (Darstellung und Analyse von Einwohnermeldedaten) kam beim Publikum sehr gut an: „Die AKDB hat ja eindrucksvoll gezeigt, welche Möglichkeiten die konsequente Anwendung der GIS-Verfahren für eine Verwaltung bietet“ so der Schlussredner der Veranstaltung.

